

HUMBAUR

Humbaur geht in die Verlängerung

- **Humbaur: Kompetenz durch Erfahrung**
- **Pritschen-Sattelaufleger sorgt für Bewegung im Markt**
- **Humbaur-Pressekonferenz mit Preview des neuen BIG ONE**

GERSTHOFEN: Am Stammsitz des Anhängerspezialisten Humbaur in Gersthofen bei Augsburg tut sich Einiges. Als „ein Pilotprojekt“ und „ein starkes Stück Bayern“ wurde das neue Fertigungsareal von zahlreichen Vertretern aus Politik und Wirtschaft gelobt, das Humbaur für die Fertigung des neuen Pritschen-Sattelauflegers in Betrieb nahm. Auf über 10 Hektar und einer Hallenfläche von rund 45.000 m² entstand eine Fertigung mit modernster Technik und zukunftsweisenden Arbeits- und Montage-Prozessen. Dass Humbaur Großes vorhat, zeigt sich spätestens jetzt: Anlässlich einer Pressekonferenz am 13. Mai in Gersthofen enthüllt Humbaur erstmals den neuen Pritschen-Sattelaufleger BIG ONE vor ausgewählten Journalisten der Fach- und Wirtschaftspresse. Mit dem neuen BIG ONE erweitert Humbaur sein Produktprogramm durch ein neues Geschäftsfeld: dem dreiachsigen Sattelaufleger für den schweren Güterverkehr in Europa und darüber hinaus.

Konzentration auf Kernkompetenz

Die Konzentration auf die Kernkompetenzen „Entwicklung Transportanhänger“ und „Branchenlösungen“ bei gleichzeitiger Produktivitäts- und Qualitätssteigerung kennzeichnet seit Jahren die Produktion in den Humbaur-Werken in Gersthofen. Als einer der Vorreiter für Branchenlösungen im Transportbereich gilt Humbaur schon lange. Das Produktportfolio umfasst 230 Serienmodelle im Kastenanhängerbereich (Serien 1000 bis 9000) mit einem Gesamtgewicht von 750 kg bis 3,5 t, 100 Serienmodelle im Druckluftbereich mit einem Gesamtgewicht von 5 t bis 30 t (Serien 10000 und 11000) und jetzt neu 2 Serienmodelle im Schwerlastbereich mit 35 t Gesamtgewicht

(Serie 20000 - BIG ONE).

Die Entwicklung des BIG ONE maßgeblich vorangetrieben hat **Ulrich Humbaur**, Sohn des Firmengründers und Senior-Chefs **Anton Humbaur**: „*Natürlich wissen wir, dass der Markt der schweren Kaliber stark umkämpft ist*“, so Ulrich Humbaur. „*Mittlerweile haben wir auch schon öfter gehört, dass wir uns in das Haifischbecken von Krone, Schmitz und Kögel wagen. Das ist bildlich gedacht ein amüsanter Vergleich, dem wir uns aber in der Realität gerne stellen. Denn erfolgreich ist nicht der, der mit dem Strom schwimmt, sondern dagegen. Deshalb werden wir mit dem BIG ONE für Bewegung im Wasser sorgen. Unser Ziel ist es, mit dem BIG ONE neue Maßstäbe in diesem Markt zu setzen.*“

BIG ONE – ein Name ist Programm

Mit dem BIG ONE bricht Europas Hersteller Nummer 1 für kompakte Anhänger in eine

neue Dimension auf. Der dreiachsige Pritschen-Sattelaufleger ist maßgeschneidert für den schweren Güterverkehr und wartet mit positiven Überraschungen in punkto Qualität und Verarbeitung auf. Der Leitspruch „Hohe Qualität made in Germany“ ist ein wesentlicher Teil des Erfolgsrezeptes von Humbaur. Dies spiegelt sich auch beim neuen BIG ONE wieder. Durch den Einsatz von neuen speziell konstruierten Quertraversen ist eine optimale Verteilung der Torsionskräfte gewährleistet, wodurch der Rahmen besonders verwindungssteif ist. Dieser ist außerdem mit kompletter Feuerverzinkung auf lange Jahre gegen Korrosion geschützt. Der BIG ONE kann eine Staplerachslast bis 7000 Kilogramm stemmen (Stapleraufstandsfläche nach DIN EN 284) und wiegt in der Grundausstattung rund 6460 Kilogramm. Die Stirnwand besteht in ihrer kompletten Höhe aus Aluminium. Für die Ladungssicherung wurde ein enges Ras-





Jahren über 350.000 Anhänger gefertigt hat. Und jährlich kommen mehr als 30.000 neue Anhänger und Trailer hinzu. Auch für den Service sind die Weichen bei Humbaaur bereits gestellt: Mit einem europaweiten Netz, das ab dem 1. Juli 2006 unter einer gebührenfreien Service-Num-

hohen Qualitätsstandard am Produktionsstandort Gersthofen und realistischen Vermarktungszielen wird Humbaaur sein Potential weiter ausschöpfen und schnell Marktanteile gewinnen. Für das verbleibende Geschäftsjahr 2006 plant Humbaaur mit dem BIG ONE rund 500 Einheiten, bevor im nächsten Jahr die 1000er-Grenze deutlich überschritten werden soll. Zusätzlich zu den beiden Standardformaten BIG ONE – Typ 1 mit einer Aufsattelhöhe von 1.070 mm und Typ 2 mit 1.140 mm – sind weitere Versionen geplant: der BIG ONE wird zu einer kompletten Modellfamilie heranwachsen.

ter mit großen, ovalen Löchern in den Außenrahmen eingesetzt, das auch große Zurrhaken aufnimmt. Dazu kommen V-förmige Nuten und 30 Zurringe.

Qualität made in Germany

Ein weiteres Qualitätsmerkmal des Humbaaur BIG ONE ist die Verwendung von Qualitätsbauteilen und -komponenten namhafter Zulieferer, wie beispielsweise die Achsen SAF Intradisc Integral mit innenbelüfteten Scheibenbremsen oder die komfortable Schiebepläne. Der neue BIG ONE ist bis ins Detail besonders praxisgerecht konstruiert: Ein Team von innovativen Entwicklern und Spezialisten aus der Güterverkehr-Praxis konstruierte einen Pritschensattel-Auflieger, der durch intelligente Detaillösungen besticht. Ob Anprallschutz aus Stahl innen an der Stirnwand oder versenkte Scharniere und Gummipuffer, die Portale und Rückleuchten schützen – ob stufenlos verschiebbare Mittelrungen oder der kombinierte Unterfahrerschutz mit Heckleuchtenträger aus eloxiertem Aluminium – in der Fertigung des BIG ONE steckt die Kompetenz eines erfahrenen Anhängerherstellers, der in mehr als 20



mer Tag und Nacht zu erreichen ist: +800 0 4 86 22 87 (+800 0 HUMBAUR).

Humbaaur – ein Unternehmen auf Erfolgskurs

Für Humbaaur ist es nahe liegend, mit dem BIG ONE das Produktportfolio zu erweitern und in das Marktsegment des schweren Güterverkehrs einzutreten: Mit einem Optimum an Fertigungs-Know-how für Transportlösungen, mit modernsten Arbeits- und Montagevorrichtungen und einem optimierten Zukauf von Rohmaterial und Teilen hat Humbaaur eine hervorragende Ausgangssituation. Mit einer klaren Strategie der Economy of scale, durch die Minimierung der Produktionskosten, dem



HUMBAUR

Mercedesring 1
86368 Gersthofen
Tel.: 0821 249 29910
Fax: 0821 249 29900
www.humbaaur.de

